



Hochschule Augsburg
University of Applied Sciences

Welcome the University CEU San Pablo, Madrid

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT,

STUDIENGANG: INTERNATIONAL MANAGEMENT

VON ELKE GUNTZ



Kommen und Gehen

Vorbereitung

Ich habe mein fünftes Semester als theoretisches Studiensemester an der Universidad CEU San Pablo in Madrid absolviert.

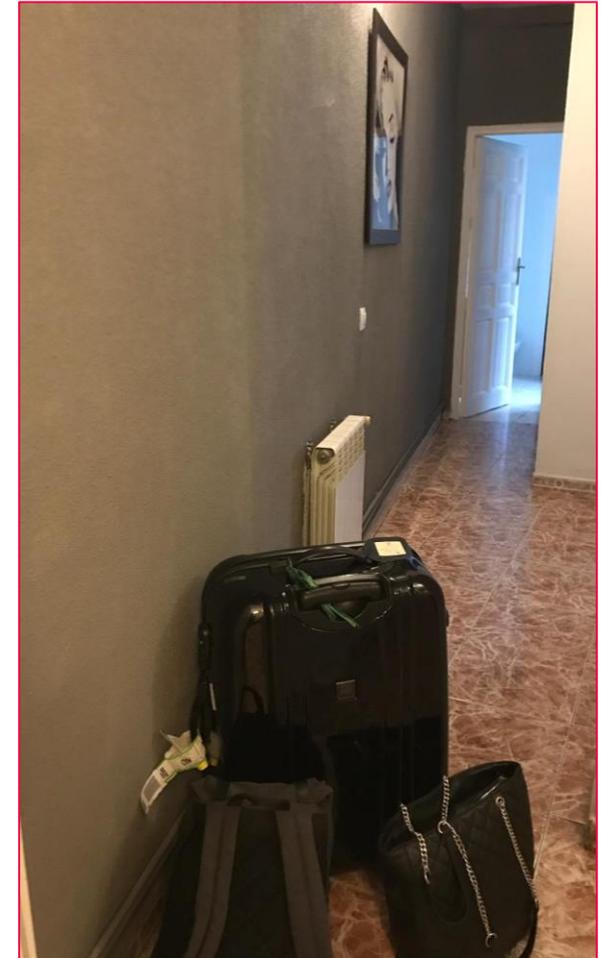
Da ich bereits vor meinem Studienstart an der Hochschule Augsburg ein Jahr in Süds Spanien gelebt habe und dort anfang Spanisch zu lernen und im Jahr darauf meine Semesterferien in Madrid gearbeitet hattest, viel meine Wahl nicht schwer. Ich wollte zurück nach Madrid, da ich mich in die Stadt verliebt hatte und mein Spanisch dort schnell verbessert habe. Man kommt sehr schnell mit den madrileños in Kontakt, was das ganze erleichtert. So sollte es auch im Studiensemester weitergehen.

Madrid war somit meine erste Priorität, als es darum ging mich um einen Studienplatz zu bewerben. Die Zusage habe ich mit Freude erhalten und mir direkt einen neuen Sommerjob gesucht und meinen Flug für Ende Juli 2019 gebucht, um bereits vor meinem Studienstart Anfang September parallel einige Wochen zuvor vor Ort auf Wohnungssuche gehen zu können.

Über Ryanair konnte ich günstige Flüge buchen. Da sich unter dem Semester einige Sachen angesammelt haben, und ich beschloss nicht direkt nach Deutschland zurückzukehren, habe ich den Versanddienstleister ‚packlink.es‘ genutzt um meine Koffer und Übegepäck kostengünstig bereits nach Hause zu senden.

Verkehrsanbindung

Es ist empfehlenswert vor Ankunft die Tarjeta de Transporte bereits online unter crtm.es zu beantragen, oder einen Termin auf einem der zugehörigen Büros zu machen. Die Transportkarte kostet monatlich 20 Euro und wird am Metroschalter neu aufgeladen. Sie ist für den gesamten öffentlichen Transport in Madrid und der Comunidad de Madrid verwendbar. Die Metro schließt um 1.30 Uhr, jedoch fahren weiterhin noch Nachtbusse und Uber, sowie die spanische Version Cabify funktionieren gut und günstig. Über die App FreeNow spart man auch beim normalen Taxi einiges, da auch sehr lange Fahrten stark rabattiert werden und manchmal günstiger sind als Uber oder Cabify.



Einzug



Palacio Real

Besonderheiten der Stadt

Madrid als Hauptstadt Spaniens hat natürlich einiges zu bieten. Ziemlich beeindruckend ist der Palacio Real, also der Königspalast, welcher aus dem 18. Jahrhundert stammt und offiziell immer noch als Residenz der Königsfamilie dient. Diese lebt jedoch mittlerweile ca. 40 km außerhalb von Madrid in einer bescheideneren Residenz. Der Palast umfasst ca. 2000 Räume. Der Palast der Englischen Königsfamilie kann da nicht mehr mithalten.

Unweit vom Palast entfernt ist der Plaza Mayor. Dieser ist von Wohnungen, Bars und Restaurants umgeben.

Im Templo de Debod lässt sich der Sonnenuntergang gut ansehen mit einem Blick auf den Königspalast. Es gibt einen großen Park und in Mitten ein wiederaufgebauter ägyptischer Tempel, welchen die Madrider 1960 zum Dank für Spaniens Engagement erhielten.

Mitten im Stadtkern befindet sich die Puerta del Sol. Dies ist der größte Platz in Madrid und vor dem Glockenturm ist eine Plakette angebracht, welche den Punto 0 markiert. Denn hier treffen alle Hauptautobahnen Spaniens zusammen und zudem ist es der geografische Mittelpunkt Spaniens.

Kunstliebhaber sind gut im Museo de Prado, Reina Sophia oder im Thyssenmuseum aufgehoben. Oft hat man Sonntags sogar gratis Zugang.

Theater, Musicals und Shopping ist auf der Gran Via geboten.

Die Puerta de Alcalá befindet sich vor dem Eingang des Parque del Buen Retiro. Sie stellte im 15. Jahrhundert einen Willkommensgruß für die Frau von König Felipe III. dar.

Läuft man nun also ein kleines Stück weiter kommt man zum Retiro Park, welcher wirklich beeindruckend ist. In der Mitte des Parks befindet sich ein angelegter Teich, auf welchem man mit einem geliehenen Boot ein paar Runden drehen kann. Auch der Palacio de Cristales befindet sich im Park. In genanntem Kristallpalast sind unterschiedliche Expositionen, die man sich gratis ansehen kann.

Kultur und Tradition

Solltest du bereits im August in Madrid sein, felicidades! Es findet die ‚Fiesta de la Paloma‘ statt. Im August sind nacheinander drei Volksfeste, jedoch ist dieses das Größte. Es erstreckt sich von der Plaza de la Paja bis hin zu Plaza de las Vistillas.

Im Straßenviertel ‚La Latina‘ trinken, singen und tanzen Besucher unterschiedlichen Alters und Herkunft gemeinsam und man macht immer sehr viele Bekanntschaften. Leckere Cocktails und typische Kirmesleckereien wie ‚Churros‘ sind auch geboten.

In der Vorweihnachtszeit essen die Spanier ‚Riscón de Reyes‘, einen Weihnachtskranz mit Sahne gefüllt, in welchen kleine Plastikfiguren gebettet sind, damit die Kinder diese finden. Zudem gibt es ‚Turrón‘ in unterschiedlichen Ausführungen. Die Originalversion ist weißes Nougat oft mit Mandeln verfeinert. Jedoch gibt es auch sehr viele andere Ausführungen.

An Silvester wird in ganz Spanien die Turmuhr an der Puerto del Sol übertragen, bis zum 12. Glockenschlag um 00:00 Uhr. Alle Spanier sitzen zu Hause vor dem Fernseher und essen für jeden Glockenschlag eine Traube und wünschen sich etwas dabei. Solltest du über Silvester in Madrid sein, kannst du live dabei sein. Ein ganz besonderes Erlebnis! Auch werden an diesem Tag die Lottozahlen des ‚El Gordo‘ gezogen und durch Kinder als Engel verkleidet vorgesungen. Es ist üblich, dass Arbeitskollegen als Gruppe zusammen ein Ticket kaufen, da dies nicht ganz billig ist, und man dann, sollte man etwas gewinnen, den Gewinn anschließend teilt.



Straßenfest in La Latina / Silvester in Madrid

Leben und Feiern

Unterkunft

Wie bereits erwähnt, hatte ich einiges an Zeit eingeplant, um in Madrid ein Zimmer zu finden. Über eine App namens Badi wurde ich auch fündig. Man erstellt dort ein Profil mit einigen Suchkriterien und kann somit die Suche verfeinern und bekommt entsprechende Angebote vorgeschlagen. Sowohl der Inserierende als auch der Suchende können eine Anfrage senden, in Kontakt mit der jeweils anderen Partei kann man jedoch erst, nach Annahme der Anfrage. Idealista ist auch zu empfehlen oder wenn man Glück hat findet man etwas über eine Facebookgruppe. Ich hatte ein schönes, lichtdurchflutetes Zimmer in Tirso de Molina, direkt im Stadtzentrum. Leider jedoch dennoch völlig überteuert mit 500 Euro kalt und 50 Euro kalkulatorischen Warmkosten bei einer Zimmergröße von 8 Quadratmetern. Madrid ist in den Monaten Dezember-Februar sehr kalt und Spanische Wohnungen nicht isoliert, da können die Nebenkosten schnell in die Höhe gehen. Dennoch war ich zufrieden mit meiner Wahl, da die Wohnung modern, die Lage top war und ich mich sehr gut mit meinen zwei Mitbewohnerinnen verstanden habe. Auch zu beachten ist, dass man sich den Mietvertrag genauestens durchliest und ihr solltet gegebenenfalls mit dem Vermieter vereinbaren, dass ihr die Kautions vor eurer Abreise zurückbekommt, auch wenn der Vermieter 30 Tage Zeit dazu hat. Es gibt leider viele schwarze Schafe auf dem Wohnungsmarkt, die gerne die Kautions bei ausländischen Studierenden einfach einbehalten. Dazu auch: Niemals in bar bezahlen, was in Spanien auch oft vorkommt, aber oft ein Anzeichen auf Steuerhinterziehung ist. Also: Augen auf! Und auch, wenn schnell eine Bleibe her muss, lieber etwas mehr Zeit einplanen und nicht das erstbeste mieten. Der Großteil meiner Freunde hat ihr Zimmer über Erasmusflat gebucht, es wird hierbei aber eine Gebühr berechnet, jedoch ist der Vorteil, dass man nicht an halbjährige Mietverträge gebunden ist und bei Wunsch auch Mitte des Monats aus dem Vertrag austreten kann.

Die Universität ist in Moncloa und somit leider vom Stadtzentrum abgelegen, weshalb ich jeden Tag 40 Minuten zur Uni und wieder zurück benötigt habe. Dennoch würde ich euch empfehlen im Stadtzentrum zu wohnen, da die Atmosphäre einfach wunderschön ist und man so viel öfter abends noch etwas unternehmen kann, da die Metro in Madrid nur bis 1.30 Uhr fährt.

Zieht man jedoch günstigere Mieten und auch sehr günstige Bars vor, ist Moncloa unweit von der Uni zu empfehlen.



Studium an der Gasthochschule/Einschreibung

Das Studium an der CEU hat mir sehr gut gefallen, da das Studienangebot sehr breit gefächert ist und gerade im Marketing gibt es viele spezifische Untergliederungen unterschiedlicher Marketingstudiengänge. Ich habe meine Vertiefung in Eventkommunikation, Markenmanagement, Handelsmanagement und Fotografie und Ästhetik gemacht. Da ich mir vorstellen kann beruflich nach meinem Bachelor in diese Richtung zu gehen, habe ich die Gelegenheit genutzt Kurse zu besuchen, die in Augsburg nicht angeboten werden. Zudem habe ich alle Kurse auf Spanisch belegt, was ich jedem nur ans Herz legen kann. Der Mehraufwand zahlt sich hinterher aus. Durch Projekte und Gruppenarbeiten, kommt man zudem mit hispanohablannten Muttersprachlern in Kontakt. Die Professoren waren sehr engagiert und haben ihren Unterricht interaktiv gestaltet. Die Kurse waren klein und persönlich, auch der Professor wurde geduzt und beim Vornamen genannt. Anfangs etwas gewöhnungsbedürftig, aber mir persönlich nahm es die Hemmung Fragen zu stellen, da man sich auf Augenhöhe begegnete.

Die ersten zwei Wochen an der Uni sind zur Orientierung da, somit solltet ihr dies auch wahrnehmen und alles anhören was euch interessiert um anschließend die Kurse fix zu wählen. Leider ist dies ein wirkliches Chaos, da man sich seinen Stundenplan selbst zusammenstellen muss und viele zuvor im Learningagreement ausgewählte Kurse aufgrund von Überschneidungen nicht belegt werden können. Jedoch war ich erleichtert, als ich merkte, dass es auch meinen Mitstudenten so erging. Viele Professoren machen sich vorab eine Liste mit den Namen der Studenten, die von Beginn an ihren Kurs besucht haben. Diese Liste wird dann an das Sekretariat weitergereicht, damit ihr bei der finalen Kurseinschreibung auch sicher einen Platz bekommt. An der CEU lief das alles noch handschriftlich ab, heißt ich bekam am Tag der Einschreibung eine Nummer zugeteilt, mit der ich dann im Sekretariat meine Kursimmatrikulation durchführte. Heißt: Früh da sein an diesem Tag um einer der ersten zu sein!

Jedes Modul ergibt 6 ECTS Punkte und die Kurse sind auf zwei Tage zu jeweils zwei Stunden gegliedert. Meist ist eine Unterrichtseinheit zur Anwendung des Stoffes gedacht durch Präsentationen oder dem Ausarbeiten des Abschlussprojektes. Teilweise musste man auch Zwischenleistungen erbringen in Form eines Aufsatzes, in welchem der behandelte Stoff auf ein vorgegebenes Thema angewendet werden sollte. Dies ist mir nicht leicht gefallen, da mir zum Teil kulturelles oder faktisches Hintergrundwissen gefehlt hat, jedoch konnte ich den Professoren jederzeit Fragen dazu stellen.



More Information

Universidad CEU San Pablo

Address: C/Julián Romea, 18. 28003
Madrid

Phone number: +34915140404
Whatsapp: +34670092401
Email: internationalstudents@ceu.es

Alltag und Freizeit

Da ich vor Studienbeginn mexikanische Freunde gefunden habe und auch im Studium selbst viele südamerikanische Freunde gefunden habe, habe ich viel Zeit in Restaurants verbracht um ihre typischen Spezialitäten kennenzulernen.

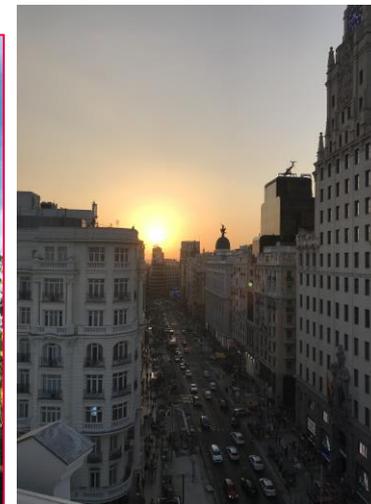
Madrid bietet aber nicht nur Restaurants sondern auch viele schöne Dachterrassen mit günstigem, guten spanischen Wein. Ich bin auch gerne in Kunstmuseen gegangen, die sonntags oft freien Eintritt bieten. Wenn man entspannen will und/oder schöne Sonnenuntergänge sehen will geht man am besten in den Templo de Debod oder El Parque del Buen Retiro. Im Retiro kann man sich auch ein Boot mieten und damit in einem Teich im Park eine Runde drehen. Sala Equis ist zu empfehlen, wenn man alternative Filme/Dokus in original Fassung ansehen möchte.

Diskotheiken gibt es en masse, Raggeaton und Technoliebhaber kommen also voll auf Ihre Kosten.

Zu empfehlen sind Joy Eslava, Teatro Kapital, Ion und Sonntags ‚After Bruch‘. Vor allem im Sommer ist das ein Highlight, wenn das Tagesfestival unter dem Namen ‚Brunch in the Park‘ stattfindet.

Aber Vorsicht vor Dieben. Stolz darf ich sagen, dass ich als einzige meines Freundeskreises in Besitz meines Handys geblieben bin. Also lieber die schöne Handtasche zuhause lassen und auf einen Bauchgurt zurückgreifen.

Um Madrid herum gibt es auch viele schöne Orte zu besichtigen. Segovia, Avila und Toledo kann ich sehr empfehlen. Auch Valencia ist nur zwei Stunden entfernt. Die Fahrt nach Toledo ist in die Transportkarte mit einbegriffen.



Weitere Impressionen



Templo de Debod / Parque del Buen Retiro und Palacio de Cristales

Weitere Impressionen



Toledo

